

möchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr margent bis 7 Uhr abenbt, aufer Comntags.

Angeigen-Beris für die Zeiler in Big, für derliche Angeigen; 25 Big, für auswärtige Angeigen; 1.38 McC. im dentiche Mellamen, 2.50 MC. für auswährtige Anflamen. — Bei wiederboller Aufmahme unver-änderter Angeigen in bargen Zwiichendamen entiverdender Nachlaß. — Angeigen-Ausänmer Auf der Abende Angegode die 12 Abe mineget für die Worgen-Ausägede die Stan nachmitzagt. — Für die Aufmahme von Angeigen an vorgefaciedenen Tagen und Platen wird teine Gemahr übernandmen. Dezuge-Breis fur deibe Ausgaden: Elt 1.20 monatiin, Mt. 360 viertetjährlich burch den Bertag Langaffe 21, ohne Bringertadu uit 4.65 viertetjährlich durch alle beuriden Aufanstalten, auslichtieftlich Befteligeld — Tegunge Vestellungen nehmen auserdem enigegen, in Giebbaden die Iveigliche Bis-martring 18, fome die Ausgadeltellen in ollen Teilen der Stadt; in Hiedrich die dortigen Ausgadeltellen und im Kheingau die betreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abreitung bes Wichbabener Tagblatte: Berlin W., Botebamer Str. 121 M. Gernfprecher: Amt Babon 6202 und 6203.

Dienstag, 29. Januar 1918.

rt.

1.8

ib.

em al,

b,

E.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 48. . 66. Jahrgang.

## Brest-Litowsk.

### Eine Spaltung der Bolichewiki?

W. T.-B. London, 28. Jan. (Reutermelbung.) "Dailh Reme" erfahrt aus Betersburg: Ge ift eine Spaltung unter ben Bolfchewifi eingetreten. Die Minorität ift ber Anficht, tog bie Schwächung und Isolierung Ruflands zu einem Conderfrieben zwinge. Die Majorität einschließlich bes linken Flügels ber Sozialrevolutionäre ist bereit, in eine Berrobe ber revolutionären Berteibigung einzutreten. Die lette Enticheibung liegt bei Trobf .

### Die Stellungnahme ber Bolidewifi gu ben beutiden Bebingungen.

Br. Avpenhagen, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) "Dailh Mail" melbet aus Cetersburg: Die Bolichewiff-Regie-rung mird die beutschen Friedensbedingungen nicht annehmen, fondern bie Berantwortung für den Abidlug bem allzuffilden Rongreg überlaffen.

### Trosfns Abreife.

W. T.-B. Betersburg, 28. 3an. Der Boffsbeauftragte für ausvärtige Angelegenbeiten Trotft ift in ber vergangenen Racht noch Breft-Litewof abgereift.

## Eine Erklärung der uhrainiff en Sowjetregierung gegen bie Roba.

Stocholm, 25. Jan Die Betersburger Telegraphen-Ageniur sertiffentlicht felgende Erflärung ber Bertreter ber Bauern- und Arbeiterregierung ver Ufraine gu Breft-Litowolf:

Bir bie Berireter ber Arbeiter- und Bonennegierung ber ufrai-nifden Nepublit Chadrai, Gefretar für bie militarifden Angelegenheiten Mehriedien. Präsident des ausführenden Zentralausschusses der ufreinischen Cowsets, abgeordnet nach Brest. Lto wat zu der Kriedensberbandiungen, erfären zusammen mit den Bertretern der russischen Ausbederepublik, daß das Generalfefretariat der ufrainischen Lentrofrada nicht als Bertretung des gesamten utrainischen Lentrofrada nicht als Bertretung des gesamten utrainischen ufrainifden Bolfes anerfannt werten fann. 3m Ramen ber Ar-beiter, Bauerr und Goltaten ber Ufraine erffaren wir, bog alle von bem Generallefretoriat obne unfere Buftimmung gelaften Beidluffe burch tas ufreinifde Bolf nicht anerlannt werben und feinesfolle burdesfibrt werben fonnen. Bir machen gemeinfame Cache mir ber Aberbnung ber Regierung ber Bauern und ArbeiterRuflonds auf ber Friebenstonfereng und nehmen an ber rufflichen Telepation teil. Der gentralaudichuf beauftragt uns, auf ben Briedeneberhandlungen fategorifch gu erffaren:

Alle bon ber Bentraliaba im Ramen bes ufrainifchen Bolles getanen Schritte find Berfuche ber utrainifden Bourgeoifie, gegen ben Billen und bie Intereffen ber Arbeiterflaffen gu handeln. Reine von ber Roba eingegangene Berbfildtung wird bon ben Cowieis bes nfrainischen Bolles anersannt werben. Die Regierung ber Bauern und Arbeiter ber Ufraine erfennt bie Bollsbeanstegten als Bertreter ber Macht ber ruffilden Cowiets an und ertennt ihnen bas Recht gu, bie gefamte ruffifche Foberation gu bertreten. Die Delegation ber Regierung ber Arbeiter und Bauern ber Ufraine municht bie falfche Bolitit ber Raba gu entbillen und gemeinfam mit ber ruffifchen Delegation borgugeben.

Der ausführente Bentralausidug ber Gomfets ber Uframe: Belfefommiffar für militarifche Angelegenheiten, Schachrai. Rach Emplang biefer Erflärung fiellte der Brafident ben Bor-figerden samtlicher Telegationen Abschriften der Erflärung sowie Abschriften der Mandate der Rameraden Medwiedlem und Schachrai

femie felgenten Brief gu-

Indem wie Ihnen Abidrift ber Erffarung ber Delegation ber ufrainifden Arbeiter- unt Bouernregierung überfenben, geben wir une bie Ebre, Shnen mitguteilen, bog bie ruffifce Delegation in Abereinftimmung mit tem anerfannten Rechte aller Boller einschließlich bes efrainifden, über ibr Coidfal gu bestimmen, bereit ift, über ber allgemeinen Grieben gu verhandein, gulammen mit ber Beriretern ber Ufraine. In übereinftimmung mit ihren Bunich lost bis ruffifche Delegation fie als bevollmachtigte Bertreter ber ufrainifden Bauern. unt Arbeiterregierung gu. In Diefer Ertragung ficen wir bie unterfrodene Sigung bes Bonberausichuffes fort. Der Biofibent ber auffifden Delegation 3011e.

### Die Erklärung der abfoluten Unabhangigheit der Uhraine.

Bafel, 28. Jan. Bie hovas aus Beteroburg melbet, proffamierte die ufrainifde Bentralraba mit 808 gogen 4 Stimmen die absolute Unabhängigfeit ber ufrainifcen Republit und fproch ben Bunfch aus, mit Ru manien, ber Türfei und ben benach barten Mächten in guten und freundichaftlichen Begiebungen zu leben. Bis gur Eröffnung der ufrainifden Ronftituante wird die Bentraftada im Ramen bes ufrainischen Bolfes bie Geschäfte unter dem Ramen "Rat ber Bolfsminifter" führen.

In ihrer Broflomation mirft die Bentrafrada ben Betersburger Rommiffaren vor, ben Friedensichluß gu vergogern, es beift bann weiter: "Bir find von ber Mr. beitetffaffe gebiltet, die Bauern und Golbaten ber Ulraine werben feinen Rrieg führen. Bir berlangen ben Brieden für das ufrainifde Bolf in fürgefter Bir proflomieren unfere Ungbhangigfeit, Damit meder die ruffiiche noch eine andere Regierung bem Frieden Sinderniffe bereiten fann, ber in ber Ufraine die Ordnung wieberherftellt und bie burch die Revolution erlangte Freiheit Sefestioen will."

Englifde Befürchtungen wegen eines Conberfriebens

mit ber Ufraine. .Br. Rotterbam, 29. Jan. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der Betersburger Berichterstatter der "Daily Rems" beiseit ark

die Gefahr eines Conderfriedens zwischen ben Bentralmächten und ber Ufraine fich vericharft. Das ufrainifche Getreibe werde bann den Mittelmächten und nicht Nordrufgland zugute fommen. Schon jeht berricht aber in Großrugland hungersnot. In Betersburg fei infolge Unterernabrung ber Bledtophus ausgebrochen und babe epidemischen Charafter angenommen. Der Ernft ber Loge fonne leicht gur Anarchie und gum Sturg der Regierung führen. Troud febe feine Soff-nung auf die ufrainischen Sowjets, die in Charlow gegen die Raba fich erhoben haben und ben Petersburger Maximalisten gewogen find. Die Alliserten follten versuchen, burch ibre Beteiligung an ben Berhandlungen einem Sonderfrieden mit der Ukraine vorzubeugen und Trobft zu unterstützen.

### Gewaltsame Auflojung des finnifchen Senats.

Br. Genf, 29. Jan. (Eig. Drahibericht. 36.) Habas mel-bet aus helfingfors: Der finniche Genat wurde von den Lolfdewifi, unterftutt burch die Marinetruppen de: Sowjets, aufgeloft. Der Senat protestierte gegen bie Ginmildung ber ruffifden Colbaten und Matrofen in Die inne ren Angelogenheiten Finnlands. Der Brafibent bes Genats murbe verhoftet.

W. T.-B. Stockholm, 27. Jan. (Weldung des Svenska Telegram-Byrans.) Seit gestern vormittag ist die tele-graphische Berdindung zwischen Stockholm und Betersburg unterbrochen. Die sinnländische Abergangsstation Rystad signalisiert, daß Note Garden die Linien abschnitten. Auch nit Jinnland besteht feine Berdindung. Man erfährt über Betersburg aus Hapranda, daß vollständige Anarchie in Finnland herrsche, dessen lingsück dodurch noch vermehrt werde, daß die russische Bolschewisi-Regierung erstärt habe, ise lei genetigt, übern Gerundsähen gemäß die sinnländischen fie fei genötigt, ihren Grundfaben gemäß bie finnlandischen Revolutionace in dem Streite gegen die bürgerliche Gefellfcoft gu unterftüten.

### Entwaffnung ber polnischen Legion burch bie Maximaliften.

W. T.-B. Betereburg, 28. 3an. "Rjetfch" melbet: Rrblenko brachte ein Radictelegramm gur Kenntris der Bolks-kommissare, das ichleunigst Ragnahmen gur Bertrei-bung der polnischen Truppen im Goudernement Oridea von ben Buntten, die fie befeht halten, und die allgemeine Entwaffnung ber polnischen Legion anordnet. Das Borgeben der Bolen foll die Antwort auf die Berhaftung des polaifden Bentralausichuffes burch bie Maximaliften fein, bie unter den Bolen lebhafte Aufregung herborgerufen habe.

### Abbruch aller Begiehungen gu Rumanien! Tiderbatidem geachtet.

W. T.-B. Befereburg, 28. Jan. Rach einem Befersburger Runffpruch hat die Betersburger Regierung alle biploma-tischen Beziehungen zu Aumanien abgebrochen. Die rum a-nische Gesandtschaft wird auf dem fürzesten Wege ind Austand abgeichoben. Der Goldichat Rumamens, ber in Mostau lient, wird als unantaftbar fur bie rumanische Olinarchie erflärt. Die Näteregierung übernimmi für bie Aufbewahrung dieses Goldes und die Abergabe an das

rumanische Belf die Berantwortung. General Ticherbatschem wird als außerhalb des Gefebes ftebend erflärt.

Die rufilicherumanischen Kampfe bei Galat.

W. T.-B. Betersburg, 27. Jan. fiber die Borgange bei Galot, die gum übertritt ruffischer Truppenteile gu ben Berbündeten führten, wird weiter gemeldet, daß die Kämpfer gwischen der 9. und Teilen der 10. sibirischen Division und den Rumanen westlich von Galat noch immer andauern. Auf rumanifder Seite nobmen babei ichwere Artillerie und bei Galat auch brei De nitore teil. Die ruffifchen Stellungen bon ber Bohn Brailo-Golat bis jum Berethbogen öftlich Ricolci bleiben unbefebt. Gin befestigter Bunft an der Bahn wurde von ben Rumanen befebt, deren Boften fich gleichzeitig im Gerethbagen festjegten.

## Die griedenserörterung. Ein großer Kriegsrat der Derbundeten.

W. T.-B. Rom, 29. 3an. (Drufitbericht. Agencio Stefani.)

Der Minifter bes Augern Gonnino ift am Countag nach Paris abgereift.

W. T.-B. Baris, 29, Jan. (Draftbericht.) Der "Temps" melber: Bidon und Connino werben an ben morgen und übermorgen gwifden ben Chefs ber Regierungen Grantveiche, Englande und Italiens ftattfindenben Besprechungen teilnehmen. Der Rriegsvat ber Berbunbeten togt mabricheinlich'am Donnerstag.

W. T.-B. London, 29. Jon. (Drabtbericht, Reuter.) Mond George und ber itofienifche Miniftemrafibent Orlando baben London verlaffen und fich nach Paris begeben.

Noch eine bemerkenswerte englische Betrachtung. U. Rotterbam, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die eng-

lifebe amount "tar" betont, bog Bilfon zweifellos bie Einladen Cgernind gu Friedensverhandlungen beant. Es jer die Möglichkeit gegeben, daß Wilson

die Bermittlungsrelle gwischen den friegführenden Gruppen übernehmen und die Welt vor völliger Vernichtung retten fonne. Die Bahrheit fei, baf bie Bolfer aller ganter fich jest gegen ihre Regierungen wenben und einen unwidersichtlichen Drud zugunften eines allgemeinen Friedens ausliben, weil fie fich nicht langer von Beuten bevormunden laffen wollen, die die Welt gum Abgrund führen. Wenn unfere Politifer verftandig waren, so wurden fie fich gufammenfchlichen und eine bemofratische Regierung bilben, die endlich und großmütig gegen die bisherigen Gegner borgehen müßten.

### Clond Georges Antwort. .

— Berlin, 29. Jan. Das "Berl. Tagebl." berichtet bon der Schweizer Grenze: "Dailh News" berichten, daß Lloyd George zunächst nach einem Einbernehmen mit den Alliierten die deutlichen wie österreichisch-ungari-ichen Ausleitungen zu feinen wie Wilson Ausleitungen iden Ausloffungen gu feiner und Biljons Rede beantmorten werbe.

## Orlando als Sprecher ber Entente?

W. T.-B. Bern, 28. Jan. Der Berichterstatter ber Stampa" in Rom berichtet, daß, die bolitischen Kreise gesprannt seien, was nun auf die Reden der Minister der Mittelmächte folgen werde. Ein Meinungsaustausch zwischen ber Entente und Wilson fei nötig. Man glaubt jedoch nicht an eine einheitliche Rundgebung der Entente. Die Antwert auf die Reden der Grafen Hertling und Tzernin werbe mobil namens ber Entente buch Orlanbo bei ber Eröffnung ber italienifden Rammer erfolgen. Den italienifden Ariegegielen feien bie Reben ber feinblichen Staatsmanner wenig gunftig. Dennech fet bie Mehrzahl ber Bolitifer ber Anficht, bag bie Reben ber Staatsmanner, gang allgemein betrachtet, einen Schritt gum Frieden bedeuteten.

## Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 28. Jan. (Amtfic.) Unfere Unterfeeboote fügten bem Geinbe wieberum einen Beeluft von 18 000 Brutteregistertonnen Sanbelsichiffsraum gu. Drei große Dampfer wurden unter ber irifchen Rufte verfeuft. Zwei von ihnen fuhren in einem duch Zerstörer stark gesicherten Geleitzug. Einer der Dampfer war der bewaffnete englische Dampfer "Warton" (3840 Br.-R.-X.).

Der Chef bes Admiralftwos der Marine.

## Der Demonstrationsftreif der "Unabhängigen".

"Steine auf ben Friebensweg".

Berlin, 29. Jan. (36.) Unter diefer Aberschrift ichreibt bie "Rorbb. Allg. Big." redaftionell: Wenn unfere Fernbe, tie auf eine Revolution in Mitteleuropa und ben Abfall ber Sozialbemofratie bom Bolfogangen fpefulieren. erfahren, bag es in Deutschland tutfachlich gu Teilaus. ftanben gefommen ift, fo wird man fich in bem Bahne wiffen, baß foldje hoffnung ber Erfüllung nabe fei. Dag es fich in Birflichfeit um berhaltnismagig geringe Arbeitermaffen handelt, wird fie in ihrer Freude vorläufig nicht beeinträchtigen. Tropbem ift gerabe beute bie Feststellung angebracht, daß es fich bei biefen Streitenden nicht um politisch tenfende Manner und Frauen handelt, fonbern in ber Sauptfache um Jugenbliche beiberlei Befchlechts. Die Cogialbemofratifche Internationale Korrespondeng fiellt bas aus-

W. T.-B. Berlin, 28. Jan. Bis gum Abend mar aus gang Berlin und feiner Umgebung nicht ein eingiger 2 mifdenfall gemelbet worben, ber mit bem Musitanb im Aufammenhang ftaube. Die Gefamtzahl ber beute nicht gur Arbeit erfchienenen Leute beträgt boch ftens 90 000. tarunter meiftens jugenbliche Arbeiter und Arbeiterinnen. In ben meiften großen Betrieben ift bie gange Bewegung überhaupt fpurlos vorübergegangen. Im Stragenleben Berlins war den Tag hindurch teinerlei auffällige Ericeinung mabrgunehmen.

## Derbotene Derfammlungen.

Aborbnung einer Deputation jum Minifter bes Innern.

Br. Berlin, 29. Jan. (Gig. Drobibericht. 36.) Seute vormittag sellien im Generkschaftsbaus von 9 bis 2 Uhr eine Angahl Berfammlungen ber Ausftanbigen, außerdem Becfammlungen von Schneitern, Schubmachern und Robrlegeen gur Stellurenobme gu bem Streit ftattfinden. Die Boligei unterfagte biefe Berarfialtungen. Die große Maffe ber erschienenen Arteiter girg, als mitgeteilt wurde, daß morgen früh neue Berfammlungen ftattfinden murben, rubig nach Saufe. Um 10 Uhr begann bann im Gewerfschafishaus eine Sigung ber Gewerfichaftelommiffion, gu ber Bertreter ber Streifenben hingungegegen worben waren. Rach furger Beraturg wurde beichloffen, fofort eine Deputation junt Minifier tee Immern gu fenden, um ihm die Forberung der Marsianbigen gu unterbreiten.

## Eine Unterredung mit Tirpig über Slandern.

Br. Astterdam, 29. Jan. (Gig. Drahtbericht. 36.) Der Berliner Berichterftatter des "Rieuwen Rotterd. Courants" batte eine Unterredung mit Tirpih, der ihm u. a. liber die flandrische Frage erklärte: Wir wünschen erstens, daß England fünftig nicht mehr in der Lage fet, das Land für einen Raub überfall auf ums gu berwenden. Weiter wollen wir die Flamlander aus ber ichmäblichen Unterdrückung der französischen Ele-menie befreien. Die Form einer Annexion von Flandern durch Deutschland ist feineswegs nötig. Wir wollen feine Annexionen, keinen europäischen Staaten ihre Unabhängigkeit nehmen. Nötig für diesen 8wed ift nur, wie auch ber Rat oon Flanbern es nls wünschenswert erochtet, eine militärtiche Beetung. Und eine Unterfeebootsbafis? fragte ber Berichterstatter. Nawohl, aber darin liegt kein aggreffibes Moment gegen England. Die flandriichen Stütpunfte wurden nicht für eine aggreffibe Bolitif genigen. Bir wollen nur eine ausreichende Stellung, um die englische Welt von einer Erneuerung ibrer Angriffe abzuhalten. Gin unabhangiges Flandern wurde fich an Deutschland mahricheinlich von felbst anlehnen, auf wirtichaftlichem Gebiet 3. B. Flandern wird Deutschland als Schutmacht branchen. Es kommt nur darauf an, Mandern zwedmößig feinem Schidfal, England als Glocis gu bienen, und der frangofischen Unterdrüdung gu entgieben. Bir mulien bom Frieden verlangen, fo meinte der Admiral, daß er uns ficheren Coun verleiht gegen eine Erneuerung der Angriffe eines neidischen Englands, Der engliich-amerifenischen Wefahr gegenüber besteht nur ein Mittel, eine fo ftarte Begenmadt, dag fie einen überfall ausficht 8108 mocht. Dierfür ware es auch befonders wichtig, daß die Staaten des europäischen Kontinents gemeinichaftlich ihr Intervife einsehen und die Folgerungen darans jogen. Gelingt es Europa, fich aum Schute feiner fulturellen und wirtschaftlichen Entwidlungsfreiheit gegen England und Amerifa zu einigen, dann wäre Deutichlands volitisches Biel erreicht. Weiter führt der Admiral aus, die Annexton der befetten frangolifden Gebiete hatte Frankreich ichon an uns verdient, welches amangiamal und im Laufe der letten zwei Johrhunderie angegriffen hat. Allerdings ein grundiablider Berjechter ber Ginverleibung frangöfischer Gebietsteile bin ich nicht. Die Rolonien muffen wir alle gurudbaben, itber eventuelle Berichiebungen fonnte man aber reben.

## heftige Angriffe zwifchen Afiago und Brenta.

W. T.-B. Beelin, 28. Jan., abenbe. (Amilich.) Swifden Afiago und Brema find mit italienischen Angriffen beftige Hampfe entbrannt.

Ben den anderen Kriegsschauplagen michts Reues.

## Palaftina als unabhangiger Judenftaat.

Bern, 28. Jan. (Frff. Big.) Bie Das "Berner Tagblatt" erfährt, wird die englische Regierung biefer Tare den unabhängigen Judenitaat in Balaftina mit ber Sauptstadt Jerufalem proflamieren. Die beiligen Stätten follen neutralifiert werden.

Die Lieferung ber Union an Rormegen.

W. T.-B. Bafbington, 28. Jan. (Melbung Des Henterfcen Burcane.) Das Rriegshandelsamt bat ben Bebarf Rorvegens an Nahrungsmitteln und anderen Bedarfsartifeln bestimmt. Es muche Raufen, bem norwegischen Abgefantten, eine Lifte jener Waren borgelegt, die die Bereinigten Staaten gu Ite fern gewillt find. Das vorgeichlagene Abereinfommen, bos für die Reiegszeit beabsichtigt ist, sieht 300 000, Tornen Brotgetreibe, 50 000 Tonnen Juder, 14 500 Tonnen Raffee. 10 000 Tennen Schweine- und Rindfleisch, 58 000 Tounen Me und Gette fowie andere Lieferungen von gafammen 500 000 Tonnen bor. Das Kriegshandelsamt legt Rorwegen die Beftimmung auf, den Rittelmächten feine Stoffe für Munition und feine Nahrungemittel, auger 48 000 Tennen an Fischen jährlich, zu liefern.

## Deutsches Reich.

Aus dem Derichleppungsausichuß des Abgeordnetenhaufes.

W. T.-B. Bertin, 28. Jan. Im Sahlvochisausschuft des Abgeordneienhauses wurde beute zunächst über einen konservatiben Antong zu § 2 der Herren hausvorlage ber-bantelt. Danach sollen auf Lebenszeit zu Mitgliedern bes Herrenhauses berufen werden. 1. Diezenigen Brinzen des löniglichen Hauses, die nach erreichter Bolljährigseit von bem König berufen murben. Derjenige Bring, ber ber Rrone am nachiten fteht, foll nach erreichter Bolljabrigfeit ftets berufen werben. 2. Der Rücft von hobenzollern-Sigmaringen, bie Chefo ber im Jahre 1888 bevoffebierten Saufer und ber Bergeg bon Schleswig-Bolftein-Augustenburg Saupter ber nach ber beutschen Bunbesafte vom 8. Juli 1815 aur Standichaft berechtigten burmaligen beutschen reichsftanbifden Saufer in Breugen, fo weit fie bom Ronig berufen wurden. - Der Minifter bes Innern erffarte, bag er biefen Antrag für eine geeignete Grundlage halte, bag fich aber bie Staatsregierung ibre Stellungnahme borbebalten muffe. - Gin fortschrittlicher Abgeordneter beantragte, bag die Berufung nicht auf Bebendzeit, sonbern auf 12 3abre erfolgen folle. Die §§ 2 und 8 (Berufung auf Grund bon Brafentotionen) wurde schließlich einer Untersommission übermiefen.

\* Berr u. Batodi wieder Oberprafibent. Bie bie "Rorbb. Allg. Big." bort, bat ber Ronie genehmigt, bag Oberprafibent 3. D. von Batodi wieber als Cberprafibent ber Proving Oftpreugen ver-

Die "Deutiche Beitung" berboten. Br. Berlin, (Gig. Drabtbericht.) Die "Deutsche Leitung" teilt ihren Befern mit, daß bas Erscheinen bes Blattes burch Berfügung bes Obertommandos in ben Marten auf Grund ber Ausführungen in bem Artifel "Graf Bertling bittet um neue Friedensbedingungen" junadft auf bie Dauer von brei Jagen verboten ift.

## Wiesbadener Nachrichten.

- Gine Raiferegeburtetagefeier unferer Felbgrauen fand gestern abend im großen Saal ber "Turngefellichaft" ftatt, ber bis auf bas lette Blatchen gefüllt mar. Die Beranftaltung ging bon ber 2. Kompagnie des Erfatbataillons 80 aus, felbitberfiandlich nahmen aber auch bie anderen Kompagnien bes Botoillone nicht minder ftarfen Anieil baran. Rach berglichen Daufestvorien bes herrn Bataillonstommandeurs an die aus dem Beld heimgefehrten Rrieger hielt herr hauptmann Sturm die Reitaufproche. In eindrudsbollen Worten fchilberte er, wie sich Deutschland gegen eine Welt von Feinden siegreich behauptete und auch die englischen Aushungerungsplane guschanben mochte. Er schloft mit einem Kaiserhoch, in bas die Feldgreuen freudig einstimmten. Was sich nun bot, war ein Stünden fünftlerifden Genuffes. Gine Reibe feb: geichatter Mitglieber unferes Softheaters hatten fich gur Becfügung geftellt, fo Fraulein Daas, Frau Duller-Reichel und Fran Rramer, fowie die Berren Geiffe-Bintel, Berrmann und Andriano, bie mit ihren Gaben ochter Cangestunft und fojtlichen humars aufwarteten. Es herrichte citel Luft und Wonne unter ben Feldgrauen, und es bedarf wohl feines besonderen himpeifes, bag Rünftlerinnen und Rünitlern viel Dant und Anerfennung guteil murbe. Richt unerwähnt feien auch die Romeraben 28 albich mibt und Singer, fowie bie Rapelle, Die gleichfalls gur Unterhaltung und gu bem fcwinen Berlauf ber Berauftaltung be:-

- Albeutider Berband. Rach beiß umftrittener 2Babl während ber Hauptversammlung bes Alldeutschen Berbands, Oringruppe Biesbaten, murben gewählt gu erften Borfigenben Juftigiot Dr. Fleifcher (Bpt.), jum moeiten Borfibenben Generalfefretar Unding (natl.). jum Gdrififuhrec Rapfmann Dofmann (natl.) und gun Schahmeifter Major a. D. b. Strofigt (fonf.).

- Labenbiebin. Die Polizei warnt vor einer Laben-Diebin, welche mit einem großen Muff Geschäfte besucht, fich pornebmlich Blufen vorlegen lagt und dann mit diefen berfcwinbet. Ge handelt fich um eine Frau, welche etwa 1.80 Zentimeter groß ift, fchlout, ichmales Geficht hat, dunfles Saar, und welche einen fewargen Camtbut fowie einen buntelbraunen engen Mantel tragt. Die Berfon icheint im Alter von 24 bie 25 Jahren gu fteben.

- Ceftoblen nurbe aus einem Coneffur on ber Rouenthafer Strofe ein Treirat für Anaben. - Metaltdiebftable in

## Kongert.

Das geftrige Sinfoniefongert bes Ronigl. Theaterorchefters war im 1. Teil gang nur den Manen Beethevens geweibt. Mit ber Ouvertiire "Bur Beihe bes Saufes wurde begonnen. Das "haus" mar befanntlich ein Biener Borftobtibegier obne viel Bedeutung; aber die "Beibe" fpricht vornehmisch aus Boethovens feierlichen Mängen, den prunfenben Fanfaren, der machtvollen Juge: fein Komödienhaus ein behrer Tempel icheint fich aufgutun! Das Wert wurde vom Ordjefter in foldem Ginne aufgefaßt und gu nachdrudlider Birlung gebracht

Folgie das Mavierlongert Es-Dur. Gugen d'Albert spielte es. Wie nur er es fpielen fann, - wenn er in ber rechten Seimmung ift. Und er war es. In mommentalen Jügen lich er bas Brochtveif bor uns ersteben: bas erfte Allegro" mit überrafchend wormfiftsendem Bathos; freudig bewogt, beroifch gesteigert, zu leidenschaftvoller Dramatif an-Log hier über b'Aliberts Spiel eine edle mannliche Gefchloffenbeit, fo bewegte fich basselbe im "Abagio" in gariester Lurik bes Empfindens; und noch dem leife bechallenben Schlug bes Gabes - bies gleichfam improvifatorifche Anfchlagen des Rondo-Thomas: das war echt d'Albertide Radidobfung Beethovenfcher Runft! Das "Rondo" felbft fturmte dann in einer wie aus Erz gemeißelten Rothmit voll großarrigen Schwunges dahint . Mit feinstliftischer Zurud-baltung spielte der Künftler weiterhin das "fleine" G-Duc-Rondo; und alle Fulle feines eruptiven Temperaments ergog er ilber bas "große" G-Dur-Rondo "Die But fiber ben berlerenen Groiden". Dit wohrhoft biobolifchem humor zeichnete, - melte er all bie feden, oft fait baroden Einfälle ber folifamen Stompolition, die Beetbovens argerliche "Rampfe mit bem Objett" fo formlid) greifbar wiberfpiegelt! herr d'Mibeet murbe für feine piattiftische Meinerschaft gebührend geseiert; und die Zugabe ber in seiner Bearbeitung neuerbings fo beliebt geworbenen Beethovenichen "Coffaifen" wach noch befonters freudig begrüßt.

Die Ronigl. Rapelle fieb "amifchen ben Schlachten" has friebiame "Hiseoretto" Dem "Bromeibens-Balien erflingen. Es ift eigentlich bie Mufit gu einem fogenannten Pas de deux, welches feinerzeit von gwei Tängerinnen in fensationellen fleischsarbenen Trisots getangt wurde: fie stellten eben "die Geschöpfe des Brometheus" dar! Im Orchester haben nomentlich die Holzbläfer und das Cello (ich brauche woh' nicht zu verraten, wer es meisterte) reizende Golos; und fo formte fich baraus unter herrn Dannftaebts einsichtsvoller Leitung ein Aeines Rabinettsstüd an Feinheit und Reinheit. — Den Schluß bes Rongerts machte die 3. Sinfome von J. Brahms. Gie ift gum gröhten Teil in Wiesbadens Stadt und Land entstanden: eine liebevolle hingabe feitens unserer Biesbadener Künftler mußte ihr ichen aus diesem Grund gefichert fein; aber man wird aus ber fraftspriffenben Derbietung auch entnommen hoben, daß dies Werf nicht mit Unrecht als bie "Eroica" unter den Brahmsfden Ginfonien bezeichnet wird!

## Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Brimabollering ber Ber. Liner Ronigl. Sofaper Con Beter, die von ihrer Tatigfeit an unserer Sofbildne noch in bestem Andenken fieht, ist von Sultan burch die Berleibung bes Roten Salbmonds ausgezeichnet worben. - "Frau Chplod", ein Spiel zwifchen haß und Liebe, beißt ein neues Bubnenwerf von Erich Diterbeld, bem Berfaffer ber fentimentolen Romobie. Die einsamen Brüder', tas in Kürze zum Berfand an die Bühnen gelangt. - "Die Erlofung ber Ethel , eine Schidfalstragödie in 4 Aufzügen von Walter v. Molo, errang bei ihrer Uraufführung im Softheater gu Gera ftarfen Erfolg,

Saufern (Dieffingfnobile Gelanber-, Läuferstangen) werden gurgeit bon gwei 16 bis 17 Jahre alten Buriden verübt. Die Berbachtigen find etwa 1.55 Rentimeter greß, tragen dunfien Anjug, blane Karpen mit Echirm, einer unter dem Rock einen bellgrauen Bams. - In einem biefigen Goftbaufe hat fich biefer Tage ein Feld. grauer einquortiert mit einem Grouengimmer, ungeblich feiner Brau, um anbern Jages unter Mitnahme bon Bettuchern, anderent Bettzeug, gezeichnet G. C., und überzügen gu verfchwinden. Der Mann bot mittlere Ctutur, bienbes Baar, furgen bionden Schmurrbart, Llaffes Geficht, ift 25 bie 80 Jahre alt und trug eine felbgrane Müge mit Schirm. Auch bie Frau ift von mitterer Statur, bet bunfles haar, blaffes Geficht und trug langen ichwargen Mantel.

- Rieine Rotigen. Der Krimipalpoligei ift barum gu tun, ben Uhrmacher gu ermitteln, welcher bie folgente Reparatur-Rummer benutt: 25 765 N. W. 4. 68. 304 B. Meibung bei der Kriminalpolizet.

### Vorberichte über Kunft, Dortrage und Dermandtes,

\* Aurhaus. Das Rachmittagekongert morgen Mittwoch wird von der verftärkten Gernisonkapelle unter Leitung des Ronigk Obermusik-meisers Weber ausgesührt, mährend für abends 8 Uhr im Abonna-ment Kammerkongert vergezehen ist.

### Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

"Der "Raufmannifde Berein" veranftaltet am Ditt. wech einen Bortrogsabend. Bigefeldwebel Geigter, ein Angehöriger unferes Soer Regiments, wird über feine Eriebnife mabrent fechi-monatiger frangofifder Gefangenicaft, feine zweimaligen miggludten Bludtverfuche und ichlieblich erfolgreiche Blucht berichten.

## Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Frauffurt a. D., 28. Jan. Bei einer Streife burch ten Sauptbaleabof griff ein Rriminalfdugmann in einem Bartefaal britter Roffe emen frangolifden Gliegerleutna it auf. ber aus einem Gefangenenlager entwichen mar und in bie Beimat gurudfebren wollte. Der Leutnant, ber in ber Rieibung balb Offigier, balb Bivilift war, trug eine großere Beibfumme bei fich. Er ftellte fich gunadit taubstumm, wurde aber nach furger Unterhaltung recht geirrachie.

ht Rieberfahnftein, 28. Jan. In ber Angelegenheit ber Lebenemittelfeile ber noffauffden Rheinfahte weite ein Berfiner Beamter bier, um fachbienliche Unterfuchungen an-

## Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlani.

W. T.-B. Berlin, 29. Januar. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

Holland	215.50 C.	Mk, 214.00	L für 100 Gulden
Dinemark	15250 G.	Mk. 153.0 b	8 109 Krases
Schweden	163.24 C.	Mk. 193.75	8 100 Kronen
Norwegen	161.25 Q.	Mk. 161.75	1. 100 Krogen
Schweiz	118.50 O.	Mk. 112.75	3, 100 Francs
Oesterreich-Ungarn		Mk. 66.65	R. # 100 Kronem
Bulgarien	80.00 G.	Mk. 80.50	B 10.) Lewis
Konstantinopel	18.95 G.	Mk. 19.05	
Spanies	117.50 0.	Mk. 118.50	I. iii 100 Pesetas

Au-landi-che Wechselkurse

w Amsterdam. 29. Jan. Wechsel auf Berlin 43.25 (zuletzt 43.60), auf Wien 27.55 (27.80), auf die Schweiz 51.15 (51.40), auf Kopenhagen 70.7 (71.00), auf Stockholm 77.25 (75.95), auf New York — (—), auf London 10.95 (10.91%), auf Paris 40.80 (40.15).

## Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 29. Jan. Tägliches Geld bedaug ungeführ 4¼ Proz. nis 4 Proz. Privatwechselzinsfuß 4% Proz. und Jarunter. Geld auf einige Tage über Monatsschluß 5 Proz. und

S Reichsbank Ferlin, 29. Jan. In der gestrigen üblichen Monatssitzung des Zentralausschusses der Reichsbank wies Präsident Havenstein darauf bin, daß der Notenumlauf der Bank seit Peginn des neuen Jahres zurückgegangen sei, während er im abgelaufenen Jahr bekanntlich eine Zunahme eriahren hatte. Weiter wies der Präsident auf die großen Anlagen in Schatzanwei-sungen hin, die schon jetzt günstige Aussichten für die neus Kriegsanleihe eröffnen. Schließlich betorte er noch die günstige Entwickelung unserer Deviseakurse

w. Österreichisch-Ungarische Bank Wien, 28. Jan. Nach den heute veröffentlichten Geschäftsbericht der Österreichisch-Ungarischen Bank betrug der Banknoteaumlauf am 31. Dezember 1917 18.4 Milliarden Kropen gegen 10.8 Milliarden in der gleichen Zeit des Vorjahres, 7.1 Milliarden im Jahre 1915, 5.1 Milliarden im Jahre 1914 und 2.4 Milliarden im Jahre 1913.

## tadustrie und Mandei.

\* Die Mathildenhütte, A.-G für Bergbau und Hüttenbetrieb in Bad Harsburg, bringt 20 Proz. (i. V. 15 Proz.) Dividende in Vorschlag

Interessengemeinschaftsverhandlungen badener Kronenbrauerei Wie die "Frkf. Ztg." berichtet, schweben Verhandlungen zwischen der Wiesbadener Kronenbrauerei-A-G, und der A.-G. Hofbier-brauerei Schöfferhof-Frankfurter Bierbrauerei in Mainz-Frankfurt wegen Herstellung einer engen Verbindung derch Übertragung des Kon-tingents der Kronenbrauerei in die Schöfferhof-Braueref. Eine Kapitalstransaktion kommt weder für die eine noch für die andere Gesellschaft in Frage. Die Wiesbadener Kronenbrauerei dürfte schon in Kürze eine außerordentliche Generalversammlung berufen. An den Verhandlungen wirkt die Bank für Brauindustrie mit, die bei der Schöfferhof-Gesellschaft beteilig: ist

Wetterveraussage für Mittwoch, 30. Januar 1918 von der Meteerelogischen Abteilung des Physical, dereine zu Frankfort v. L. Vielfach nebelig und dunstig, trocken, etwas warmer.

Wasserstant das Rheins Biebrich Petel: 2.15 a ce se 2.26 m am gestrigen Vormittag. Canh. c 261 c c 251 c c g Mainz. c 141 c c 1.01 c c c

## Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

## hanptidriftleiter: M. Degerborft.

Berantwertlich für bentiche Solitif: U. Degenberd; für Auslandsbelieft; De phil. R. Grunn; für ben Unferhal ungeleit; B. B. Rauen derf; für Radrichten aus Wielbaben und ben Redriarbegisten: J. S. D. Diefendach, für Berindisch . Diefendach: R. Goet um Linfichet: J. B. E. Lade, für Bermichtes und ben Brieffatten G. Lodader; für den haubeitsteil E. Egit bie Angeigen und Retiamen: h. Donnauf; fänzlich in Siesbaben. Brud und Leetag der g. Schlienbergführn hof-Ondbeuderri in Wiesbaben.

Coreditunbe ber Corifileitung: 18 bis 1 Mbr.

erein für veiksverständl. Gesundheitspflege, e. V. Dont erstag, den 31. Januar 1918, abends 8 Uhr, im Restaurant "Wartburg" (Schwalbacher Straße)

Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Abnahme der Jahresrechnung 1917 und Entlastung des Rech-ners (Bericht der Rechnungsprüfer); 3. Voranschlag für 1918; 4. Voratandsersatzwahlen; 5. Wahl der Rechnungsprüfer; 6, Verschiedenes.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Etwaige Gläubiger und Schuldner bes am 21. Januar 1918 gu Biesbaben, Rellerftraße 5, ber-

Rentners Mar Balter

werben gebeten, fich binnen 2 Wochen zu melben bei bem gerichtlich beitellten Radlagpfleger

Rechtsanwalt Juftigrat Blackert, Biesbaben, Abolfsallee 11.

Holz-Berfteigerung.

Um Tonneretag, ben 31. b. Mis., nachmittage 2 h Ille, werben auf ber Langmerther Mu bei Sattenheim berfreigert;

1) 7 Gidenftamme, enthaltenb 25,77 Feftmeter, 2) 325 Giden- und Weibenwellen,

25 Festmeter Gichenscheit- und Anuppelholg.

Eltville, ben 25. Januar 1918. Freiherrlich Langwerth von Simmern'iches Ren'amt.



Ohne Pinse, und zen-rauben les El sellen anwendbar ist

Tangosol-Rasier-Krem

Preis der Tobe Mk. 1.85 u. 2 .-.

Unser Krem macht auch den empfindlichsten Hals gegen Ausrasieren unempfindileh; infolge seiner stark des nfizierenden und Hauthellwickung bietet er sichersten Schutz vor Uebertragung von Bartsleebte usw. Verlangen Sie überall Tancosol.

Mora-Gesellschaft, Berlin S. 42, Postfach 607.

Grossisten, Wiederverkäufer, Vertreter auch für unsere übrigen Spezia itaten g sucht.

Zabat

(Grob. und Beinfcmitt) wieder eingetroffen, B. Grob, Martiftrafe 8, (Cirob.

"Ratten-Wift" Salsfbrogerie Giebert, Marftitrage 9

Ein Einfpanner fahrt Rofs und Robien an. Raberes Rheinicher Sof. Mauergaffe.

Rohfen, Rold u. Sols beforat prompt Mids, Bleichstraße 30, Sinterh. Robien, Rote u. Sola holt ab Br Strob. Beftell, Gebanftrafie 5, Barterre

Alte Kleider werben gefärbt, gereinigt, in allen Farben, gu be-fannt billigen Breifen.

Diring, 48 Bellripftrafte 48, Gefdiaftsverfauf! Babier. u. Schreibwaren, in auter Lage billig gu pert, Rab. Tagbl. B. No

Berfaufe aus Epezialgucht.

Glebe noch ab prime ebecte mit höcht. Ereif tidmete belgifde u.

Biefen - Echeden, fowie ichwere Mammler. Befichtigung gern gefiatt. Soud ir., Eltwiller Strafe 7, &. 1.

Felbar, Gummi-Umbang für Offizier geeignet), breiswert abgugeb Buch, Bietenring 13, 3,

Badfamer Bofbunb für aufs Land gu faufen gefudet. Schriftl. Unn an 28 Geber, Grabenftr. 3.

Brillanien, Per'en, Schmudiaden, Bfanbla., 20ffel, Gabeln, Anffape, Leuchter, Servicen feuft zu huben Breifen

Geizhals, auffe 14. Frillauten, Berlen. Bfanbid., Luffage. Ceuchter, Service tauft gu bobem Breis Luffig, Tannus It. 25.

Allie tümliche Miöbel,

Aleiberschr., Glasichräufe, Remeisben, Schreibtische, Senel, Stüble u. fonftige Gegenstände, sow. Berfer Teppiche lauft zu boben Breifen

Cuffig, Launusstr. 25

Bezahle folg. Preife jur lad it. Rieiberfche b.
50 Mt., 2r. bis 100 Mt.,
lad. Bafch b 50 Mt., m.
Svien. ü. M. b. 100 Mt.,
Sofas u. Diw, b 80 Mt.,
Uüchenfche. b. 60 Mt., für Befret., Büfetts, Pianos,
Lütter u. alle and. Möbef u Betten, fowie Schlafa.,
Wohn u. Danseinr. bin ich aegen fof. Raffe böchitz.
Offo Rannenhera.

Otto Rannenberg, 27 Walramftrafte 27. Musgefammte Saare t. ariftrabe 2. Bigarreul. Rariffraße 2.

Etroh (Porfitrob) au taufen gef. Schud, Eltviller Str. 7.

Aelterer Arbeiter gef Wengand, Portftr 3, Alleinstehende Dame fucht ichbue 2.8. Wohn, Ruche u. Bubehör, für ben 1. April Offerien unter E. 477 an b. Tagbl. Berl.

Gelbbeutel, Inb. 35.40, verl. von Ausfäufer Ab-augeb gegen Bel. Gebr. Növer, Lauggaffe 12.

Schwarzes Fortemonnale mit Inh Sonntag abend Garberobe Orchesteriestel, Reildens-Theater abhand. gefommen. Wiederbringer Bel. Moribitt. 51, 2, ober Fundburd, Bahnhofitraße.

Berloren

Perfianer. Belgvelerine m. dermelinfrag. Samstagabend von Nabnhof bis Abolisallee. Gegen aute Belohnung abzugeben Molfsallee fic.

Berloren Schlffleibund, fefonitodftrafie Ben 3 M. Belohn, obang b. Decen-hard, Scheffelftraße 10.

Am Donnerstagabend m Dambachtal 1 ichwarze Ripstasche mit Anhalt ac-gut erh. 4. fauf. gef. M. Berbelow, Oraniensir. 8. 2. 477 b. ben Tagbl. Berl.

unporcerung.

Als gerichtlich bestellter Bileger für ben Nachlaß des bier bersterbenen Bribatmanns

Philipp Mes,

Saalgaffe 16, forbere ich etwaige Gläubiger und Schuldner bierdurch auf, lich binnen acht Tagen ich binnen acht To driftlich bei mir

29jeöbaben, 28, 1, 1918, Barner,

Stadtfammerer a. D.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Jan, 22.: Bitme Mar-gorece Bedert, geb. Beder, ib J. - Auguste Schut, geb. Dieder, 50 J. goreae seedert, geb. Beder, 76 J. — Augmie Schuk, geb. Diebei, 59 J. — Stiderin Marg. Freund, (8: J. — 23.: Landwirt Lidlichm Ludwig Groß, 52 J. — Waria Beuth, 1 J. — Puife Koozen, geb. Eberz, 49 J. — Friederife Menges, geb. Baber, 24.: Menger Bilbelm Bohn, 44 J. — Auhrhalt, Chuard Ridel, 46 J. — 24.: Mesger Dermann Beber, 38 J. — Taglöhn, Sohann, Diefenboch, 53 J. — Königl. Musith reftor Lanis Lütiner, 77 J. — Louis Lütner, 77 3. — 25.: Karpline Hikler, 76 J. Kaufmann Georg Kir-tein, 58 J. — 26.: Wwe. aria Flade, geb. Triefch, Pelze, Muffe,

die noch am Lager, zu bedeutend ermaß. Preisen Mina Astheimer, Weberga-se 23. Teleph. 2813.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels zeigen hocherfreut an

Rudolf Mayer u. Frau, Karoline, geb. Einhorn. Wiesbaden, den 27. Januar 1918.

Madernt.

Am 24. b. Mts. erlag feinen ichweren mit Gebulb ertragenen Leiben ber

Ronigliche Mnittbireftor

Herr Louis Lüstner

Der Berftorbene, eine ber popularften Berionlichteiten Biesbabens, bat 31 3ab e als Dirigent an ber Spige bes Stabtifden Aurorcheftere gestanden und fich in biefer langen Beit fiete burch une mubliche Schaffenstraft und hingebenbe Bflichttreue ausgezeichnet.

Talent und Gabigleiten vereinigten fich in ihm m.t felbstiofer Schlichtheit und mit einer aus warmem hergen sommenden Freundichaft und Rachftenliebe.

Cein Rame wird in ber Geldichte unferer Rurftabt Reis an hervorragenber Stelle genannt werben. F 620 Stelle genannt werben.

Biesbaben, ben 29 Januar 1918. p. Chmener. Rurbireftor.

## Statt besonde er wiltellung.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

## Sanitätsrat Dr. med. Ludwig Heymann

prakt. Arzt und Stabsarzt d. Res.

von seinem langen, qualvollen Leiden heute durch einen sanften Tod erlöst werden ist.

In tiefstem Schmerze:

Anna Heymann, geb. Dillmann Maria Heymann Gertrud Heymann.

Wiesbaden, den 28. Januar 1918. Kirchgasse 22.

Peerdigung: am Ponnerstag, den 31. Jan., vormittags 9 1/4 Uhr, von der Leichenhalle (Platterstrasse) aus nach dem

Fe erliches Totenamt am Mittwoch, den 30. Januar, vormittags 9'/2 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

Am 27. Januar verschied mein lieber, unvergeßlicher Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, unser lieber Bruder, Schwager und

Herr Hofjuwelier

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden.

In tiefem Schmerz:

El'sabeth Loch, geb. Ernst Fritz Loch z. Zt. im Felde Carl Loch Frieda Loch, geb. Schetters und 2 Enkelkinder.

Die Ueberführung erfolgt Donnerstag, den 31. Januar, nachmittags 11/, Uhr, vom Sterbehause Wilhelmstraße 50 aus. Daran anschließend findet die Trauerfeier um 2 Uhr in der Leichenhalle des Südfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlic er Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen innigsten Dank

> Steuerinspektor Schutz u. Söhne.

## Annorderung.

Mis gerichtlich bestellter Pfleger für

Mbend. Musgabe. Erftes Blatt.

## Fraulein Helene Henzeroth. Berberfirage 7,

forbere ich etwaige Glaubiger und Schuldner biers burch auf, fich binnen acht Togen schriftlich bei mir au melben.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1918.

Barner,

Stadtfammerer a. D.

Unerwartet ftaib Cambtag, ben 26. ba., nachts 12 Uhr, an einer iich im gelbe gu-gezogenen Erfranfung infolge Sergichlags mein bergens uter lieber Mann, un er treuforgenber Bater, mein guter, letter Sohn, unfer t euer Schwiegersohn, Bruber, Schwager, Reffe, Better und Ontel, herr

## Carl Mager

Rüchenmeister

im Alter von 32 Jahren.

Die tieftrauernben Angehörigen :

Elfe Mager, geb. Banm Theo Mage , Tont Mager Gertrube Mager, Mutter, Rielfftr. 23 Familie Banm Bricha t eber, geb. Mager Grit Weber Familie - Rigeder Familie Etef.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1918. Sallgarter Ctr. 9, 1.

Die Peerbigung finbet am Donnerstag, ben 31. Januar, nachmittage 31/2 Uhr, pom Subfriebhof aus ftatt.

## Verband der Roche

Zweigverein Biesbaben.

In Erfüllung erniter Pflicht, moden wir hierdurch unseren Midgliebern die Aranger-Angeige von dem Ableben unseres

geren garl Mager Rüdjenmeifter, Botel Biesbabener Bof.

Longe Jahre gehörte er bem Borftand an und war er uns ein lieber, treuer Kolloge, allen ein Borbied. Wir werden ihm ein dauerndes ehrendes Andenken be-wadden. Die Beerdigung findet Donners-tog, nochm. 3½ Uhr, don der Leichenhalle des Südfriedhofes aus fratt. Um gahl-veiche Beteiligung wird gebeten. Der Borftand.

## Siatt jeder besonderen Ungeige.

Sonntag abend 91/2 Uhr entichlief janft nach langerem Leiben mein innigftgeliebter, herzensguter Mann, Echwager und Ontel, ber

Agl. Amtsgerichtsvat a. D.

Mitter pp.

im 83. Lebensjahre.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1918.

3m Namen ber trauernben hinterbliebenen : Smilie Libawski geb. Catzbrunn.

Die Trauerfeier finbet am Donner ben 31. Januar 1918, vormittags 11 Uhr, im haufe, Dobheimer Straße 33, daran anschließend die Beerbigung nach bem Rurdfriedhof fa.t.

## Statt besonderer Anzeige.

Geffern enticklief noch langem, fcaverem Leiben unfere liebe Schwester, Schwägerin und Tante.

## gräulein Helene Henzeroth.

Im Ramen ber Sinterbliebenen:

Smil Bengeroth a. St. Göbenftraße 5.

London, Oggeröheim, Biedbaben.

Die Beerdigung findet Donnerstog, ben 31. Januar, nachmittogs 4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gibfriebhofes aus ftatt. Mon bittet bon Rondolengbesuchen und Bronafpenden abfeben gu mollen.

Das Reichsbankdirektorium hat uns beauftragt, um den hohen Stand des Silberpreises auf dem Weltmarkt für die deutsche Valuta nutzbar zu machen, den

# von Silbersachen jeglicher Art

vorzunehmen.

Daneben darf die

## Ablieferung von Goldsacken sowie von Juwelen

keine Unterbrechung erleiden.

Je länger der Krieg dauert, desto dringender bedarf die Reichsbank des Goldes, Silbers und Juwelen, um die wachsende Zahl der Geldnoten zu decken und Nahrungsmittel und Rohstoffe im Ausland zu kaufen,

# Gold- und Silber-Ankausstelle Wiesbaden

An allen Werktagen mit Ausnahme von Sonnabend won 10-12 Uhr geöffnet.

Marktstrasse 14.

## $oldsymbol{\omega}$

## Verein Frauenbildung-Frauenstudium

(Abtellung Wiesbaden). Mittwoch, 30. Januar 1918, nachm. 5 Uhr, Oranienstrasse 15, I

von Frau Ad. Steinmann, Bonn a. Rhein Die politische Heugestaltung Preussens und die Frauen.

Eintr tt frei. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Mittwoch, den 30. Januar, abends 81/2, Uhr, Festsaal der Turngesellschaft. Schwalbacher Strasse 8 (Bei aufgehobenem Abonnement):

des Herrn Vizefeldwebels Heh. Geissler von der 5. Komp. des Füs.-Regts, v. Gersdorff Nr. 80, Wiesbuden:

Meine Erlebnisse und Flucht ans französischer Gefangenschaft im Herbst 1917.

Eintrittspreise: Vorbehaltener Platz Mk. 2.—, Saal und Galerie Mk. 1.—. Für Mitglieder des Kaufmannischen Vereins und Inhaber von Dauer-karten halbe Preise. Kartenverkauf in den be-kannten. Ve kaufsstellen (siehe Plakatanschlag). Vorbehaltene Platze nur bei J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnads 29/31, und Walter Seidel.

Bienstag, den 5. F bruar 1918, a ends 71/2 Uhr, im Kasinosaal Friedr chstraße 22:

Zweiter Abend moderner Dichter und Komponisten

unter Mitwirkung von Alexander Kipnis, kgl. Opernsänger, Arthur Rother, Kgl. Kapellmeister, Arthur Tester, Kgl. Schauspieler.

Programm: Kompositionen von E. W. Korngold, Liszt, Reger, Mahler, S. bwartz. Koenemann, Woif,

Hermann, und moderne Dichtungen.

Karten zu Mk. 5. 4 8. 2 in der Musikalienhandlung Wolff. Wilhe mstraße 16. Tel. 3925 Reseburo Engel, Wilhelmstraße 52, Tel. 2598, und an dor Abendkasse.

Tonheimer Cirage 86, Rechtsau funite Buro in allen Webulle Militer und Boil-Angelegenh.. Sillsbienk, Erbich ftelachen, Geber Wechtenwolt a. D.

Huiten.

gebraucht man gegen Duften, Beilerfeit, Rachenfatorth und bergi. mehr. Schilbenhof-Abothete. Langnalie 11.

Kirchgasse 18, Tel. 3031. Erstklass, Lichtspiele. Erstaufführung.

Gräfin Küchenfee Lustspiel in 4 Akten mit

Henny Porten ohne Verlobung.

Eine Geldheirat. Dramatisch.

Das junge Ehepaar. Seemanns-Drama.

Nur wochentags! Asta Nielsen

Dora Brandes.

Drama in 4 Akten. :: Gute Musik. ::

Greme Simon & 2 Mf. Barfumerie-Sandlung Soffrifeur Gulgbach. Barenftrage 4.

Adtung! Reu eröffnet! Befohlanstalt

Bismarfring 17 Mummifohlen, Leberfled. Schnelle Bebien., 1 Tan. Mitgebrachtes Material wird verwendet. Annahme aller Reparaturen.

## Amtliche Anzeigen Connenberg

Betrifft: Musgabe ber Roblen-bezugsidieine für Monat Februar 1918

Hebruar 1918

Pie Kohlenbezugsicheine für den Monat Februar
1918 werden ausgegeben am Mittwoch, 30 Jan., in der Neihenfolge der Brotfarten-Ar. 1 bis 800, 31, Jan., in der Keibenstoge 31, Jan., in der Keibenstoge der Protfarten-Kr. von 801—1636.

von 801—1636.

Die Ausgabezeit ist seitnesett von 8—11 Uhr vormittags im Kothause,
Limmer 8, Die Ausgabe
erfolgt nur en den vorbezeichneten Logen und
Etunden und muß aur
Jermeidung eines Andenness diese Acchensolee
treng eingehalten werden
zür nicht am 31. Tannar,
vorm, 11 Uhr, abarholte
Lexuesscheine verfäll der
Anforuch auf dieselben
Tonnenderg, 26, 1, 1918.
Der Bürgermeister.

Jer Birgermeifter. 3. B .: Chrift, Beigeorbn.



Dukatengold 900 (4kar. Gold 585 gest. Nur solange Vorrat reicht 8kar. Gold v. 12.50 an. Uhrenhaus A. Bok, Langgasse 4.

Mobernes und größtes Lichtipiethans Rirchgaffe 72, Telephon 6137. Das große fünftlerifche Greignis! Crftonfifthrung

Hans Truk im Schlaraffenland.

Bhantaftifches Drama in 4 Aften. Die Sandlung ftammt von Sand Cache, bem Altmeifter ber vollstumlichen Dichtung. In ber Sauptrolle:

## paul Wegener.

Prachtvolle Ausstattung. Bollenbetes fünftler, Spiel. hundesperre und

Luftipiel in 2 Aften mit Melitta Petri, Herbert Paulmüller unb Leo Peukert.

Mb heute wieber ununterbrochene Chielgeit von nachmittage 4-10 Uhr.

Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung.

## Das Mysferium des Schlosses Clauden

Das spannendste Detektiv-Schauspiel der Gegenwart.

Interessante Naturaufnahme.

Lisa Weise

die reizende Soubrette in dem urfidelen Lustspiel

as grosse L

Spielzeit ununterbrochen von 4-10 Uhr.

# KINEPHON

Taunusstr. 1.

Allein-Erst-Aufführung des weltberühmten Marlittschen Romans

Edith Meller u. Erich Kaiser-Titz.

GRAZ, die Hauptstadt der grünen Ste ermark.

gefoppien Schwerenöter. Glanzende Posse in 2 Akten.

Spielzeit ununterbrochen von 4-10 Uhr.

Bergnügungs-Balaft

Dogheimer Str. 19. Rur noch bis Donnerstag bas große Ceniations . Brogramm! Gaftipiel .

Belimeifier ber Billarblunft.

Raida & Co.

Romiiche Atrobaten.

Grete Dirke. Operetten-Zängerin.

familie facori.

Ter beite Trabes-Mit. Znife Geiftler. Reuleu-Schwingerin.

girika.

Dpern. Enett.

Leemns.

Bermanblunge-Marionetten.

Suld-Marinko.

humoriftifdes Alleriei.

Aufang wochentags 71/, Uhr (vorher Mufit). Sonntags 2 Boiftellungen, 3 und 71/4 Uhr. Breife ber Blige von 60 Bf. bis Dit. 2.50. Radmittags-Borftellungen bie Salfte. Borvertauf von 11-1 u. 31/4-5 Uhr "im Theaterburo.

Im Cabarel: Neues Programm.

3m Reftaurant: Ranftler - Rongert.

vornehmes Buntes Theater Nur noch einige Tage!

Der erfolgreiche Grosstadt - Spielplan.

Auftreten der weltberühmten

Joseph Adelmann-**Familie** 

in ihren unerreichten Musikszenen.

Die beliebte rheinische Humoristin

übrigen hervorragenden Kunstkräfte. Sonntags 3 Vorstellungen.